

v. 1893 der Umtausch in die neuen $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. von 1908 zu folgenden Beding. angeboten: 1. Diejenigen 5% u. 4% Oblig., deren Inhaber den Umtausch gegen $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. vornehmen wollten, waren mit den Zinsscheinen über die v. 1./1. 1909 ab laufenden Zs. v. 16./11. bis 5./1. 1909 einzureichen. Die Aushändig. der neuen $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib., gleichfalls mit Coup. über die v. 1./1. 1909 ab laufenden Zs. erfolgte bis 23./12. 1908. 2. Bei diesem Umtausch wurden die neuen $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. nach dem Nom.-Kap. zum Kurse von $99\frac{1}{4}\%$ mit M. 99.25 für je M. 100 Nom.-Kap. berechnet u. dagegen die umzutauschenden Oblig. wie folgt angenommen: a) zur Rückzahl. zu 110% am 2./1. 1909 verlorste 5% Oblig. von 1880 nach ihrem Nom.-Kap. zum Kurse von 110% mit M. 110 für je M. 100 Nom.-Kap.; b) zur Rückzahl. am 2./1. 1909 verlorste 4% Oblig. von 1893 mit ihrem Nom.-Werte von M. 100 für je M. 100 Nom.-Kap.; c) zur Rückzahl. zu 110% auf den 1./4. 1909 gekündigte 5% von 1880 mit M. 110 für je M. 100 Nom.-Kap. zuzügl. M. 0.12⁵ Zinsdifferenz zwischen 5% u. $4\frac{1}{2}\%$ für die Zeit v. 31./12. 1908 bis 1./4. 1909 zus. mit M. 110.12⁵; d) unverlorste 4% Oblig. von 1893 mit M. 96.75 für je M. 100 Nom.-Kap. Nach dieser Berechnung erhielt der Zeichner zu a), b) u. c) den durch M. 500 teilbaren Nom.-Betrag an $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib., soweit derselbe durch den Anrechnungswert der eingelieferten 5% oder 4% Oblig. Deckung fand, während der überschüssende Betrag der letztern von den Subskriptionsstellen bei Einliefer. der alten Oblig. bar beglichen wurde. Bei dem Umtausch zu d) erhielt der Zeichner den gleichen Nom.-Betrag der eingelieferten 4% Oblig. in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. unter Zuzahl. von M. 2.50 für je M. 100 Nom.-Kap. seitens des Oblig.-Inhabers bei Einliefer. der alten Oblig. 3. Die Schlusscheingebühren trugen die Umtauschstellen.

III. M. 6000000 in $4\frac{1}{2}\%$ (bis 1910 5%) Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 27./10. 1900 behufs Wiederflüssigmach. der für die Zeche Adolf von Hansemann über die neue Aktien-Em. (von 1899) hinaus aufgewendeten u. noch aufzuwendenden Mittel. 4000 Stücke Ser. A (Nr. 1 bis 4000) à M. 1000, 4000 Stücke Ser. B (Nr. 1—4000) à M. 500, lautend auf den Namen der Disconto-Ges. in Berlin u. durch Indoss. übertragbar; Zs.: 1./4. u. 1./10. War bis 1905 unkündbar. Tilg. lt. Plan al pari durch Verlos. im Mai (zuerst 1905) auf 1./10. bis spät. 1930. Verstärkte Verlos. oder Gesamtkündig. seit 1910 mit halbjährl. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Sicherheit: Erste Hypoth. auf Zeche Adolf von Hansemann nebst sämtl. ober- u. unterirdischen Anlagen, Kokerei, Gebäuden, Masch., sowie den gesamten beweglichen u. unbewegl. Bestandteilen u. Zubehörteilen (s. oben). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.) Zahlst. wie bei obiger Union-Anleihe II. In Umlauf Ende Juni 1918: M. 3 846 000. Kurs in Berlin Ende 1900—1909: 100, 87.90, 100.70, 103.50, 103.30, 103, 102.50, 101, 101.90, 102.75%. Die Notiz der 5% Oblig. wurde am 1./10. 1910 eingestellt. Aufgel. 16./11. 1900 zu 99.75%. In Hamburg Ende 1906—1909: 102, 101, 101.30, 100%. Die Verwalt. bot vom 6.—26./4. 1910 den Inhabern dieser 5% Teilschuldverschreib. die Umwandl. ihrer Stücke in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. mit Wirkung ab 1./4. 1911 an. Die Oblig., die nicht bis 26./4. 1910 zur Konvertier. eingereicht, wurden am 1./10. 1910 zurückgezahlt. Bei Annahme der Konvertierungsofferte verbleibt also den Inhabern der Oblig. die 5% Verzins. bis 1./4. 1911. Die Zulass. der M. 5 199 000 5% v. 1./4. 1911 ab auf $4\frac{1}{2}\%$ Zs. herabgesetzten Teilschuldverschreib. zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte Mitte Juli 1910; erster Kurs am 20./7. 1910: 100.30%. Kurs Ende 1910—1919: 100.40, 100.80, 99, 96, 95.50*, —, 92, —, 97*, —%.

Hypoth.-Anleihe: M. 25 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 20./3. 1914, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 2000, 1000 u. 500 lautend auf den Namen der Bank f. Handel u. Ind. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1917 bis spätestens 1941 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./8.; ab 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf die Mülheimer Werke der Friedrich-Wilhelmshütte u. auf Zeche Kaiser Friedrich. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablös. von Bankschulden u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 30./6. 1918: M. 24 473 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1914—1919: In Berlin: 101*, —, 99, —, 98*, 104%. — In Frankf. a. M.: 100.50*, —, 99, —, 98*, 104%. Aufgelegt am 23./4. 1914 zu 99.75%. Eingeführt im Mai 1914 in Berlin u. in Frankf. a. M. Erster Kurs in Berlin 8./5. 1914: 100%. Auch in Hamburg u. Essen notiert

Anleihe: M. 750 000 in 5% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 102%; aufgenommen von dem früheren Eisenwerk Rothe Erde in Dortmund. Noch in Umlauf am 30. Juni 1918: M. 648 000. Zahlst.: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Carl Cahn; Dortmund u. Essen: Essener Credit-Anstalt u. deren übrige Niederlassungen.

Hypotheken ult. Juni 1917 auf Arb.-Häuser u. Grundstücke: M. 11 865 713 in verschiedenen Posten u. zwar u. a. auf die Arb.-Kolonien in Altenbochum, Weitmar-Neuling, Barop, Hombruch, Langendreer, Linden, Rittergut Haus Langendreer, frühere Schulte Ostermannsche Besitzung in Bochum, auf die Arb.-Kolonien der Zeche Hansemann zu Mengede. Die Aktivhypoth. zu Gunsten der Ges. betragen dagegen M. 230 859, so dass der Hypoth.-Saldo mit M. 11 634 855 zu Buch steht.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt); 4% Div., etwaige besondere Rückl., 6% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 3000 pro Mitgl.), Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1918: Aktiva: I. Kohlenzechen: Grubenfelder 9 686 000, Grubenbaue 18 250 000, Grundstücke 8 570 000, Gebäude 2 100 000, Masch., Kessel u. Pumpen, elektr. Anlagen u. Seilbahnen 8 900 000, Kohlen-Separat., Wäschern u. Brikettfabriken 3 300 000, Eisenbahnen und Wege 1 100 000, Kokereien und Nebenprodukt.-Anlagen 4 600 000, Wasser-